

RUND UM LUDGERI

Aktionen des Mehrgenerationenhauses: EDV für Senioren Anfänger (9 Uhr), EDV für Senioren Fortgeschrittene (10.30 Uhr), Sturzprävention für Senioren, Haus Nordlicht (9.30 Uhr), Babybrunch, Heimathafen Hage (10 Uhr).

Das Kleiderlädchen des Kinderschutzbundes Norden, Am Alten Siel 1, ist heute von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Die Hospizgruppe Norden, Mennonitenlohne 5, lädt heute von 10 bis 12 Uhr zur Sprechstunde ein. Info: ☎ (04931) 9720888.

Das Ostfriesische Teemuuseum, Am Markt 36, bietet heute um 11 Uhr eine ostfriesische Teezeremonie an.

Die Norder Suppenküche im Foyer der Freien evangelischen Gemeinde, Im Spieß 21, ist heute von 12.30 bis 14 Uhr geöffnet. Es wird eine kostenlose warme Mahlzeit angeboten.

Die Dokumentationsstätte zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen, Gnadenkirche Tidofeld, Donaustraße 12, ist jeweils Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Das Kunsthaus Norden in der Großen Neustraße 13 ist heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Informationen zur aktuellen Ausstellung finden Interessierte unter [www.kunstverein-norden.de](http://www.kunstverein-norden.de)

„Die Brücke“ (Weltladen und Gemeindebücherei) in der Ludgerikirche hat heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Stadtbibliothek im Vosenhuus ist heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Selbsthilfegruppe Myasthenie trifft sich heute um 18.30 Uhr in der KVHS Norden, Raum 204.

Die Mitglieder des Chores Soli Deo Gloria treffen sich heute um 19.30 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde, Im Spieß, zur Chorprobe.

Die Chorproben des Norddeicher Shantychores finden heute ab 19.30 Uhr im Übungsraum in der Alten Schule in Norddeich statt. Neue Sänger und Musikanten sind willkommen, sie sollten sich vor einem Besuch unter ☎ (04931) 15191 informieren. Homepage: [www.norddeicher-shantychor.de](http://www.norddeicher-shantychor.de)

KONTAKT

Magret Martens 925-246  
Heidi Janssen 925-248

# Mit moderner Technik dem Krebs auf der Spur

GESUNDHEIT Frauen im Risikoalter zur Früherkennung eingeladen

Bis zum 26. April haben eingeladene Frauen die Gelegenheit zur Untersuchung im Mammobil.

NORDEN/HEI – Brustkrebs ist die häufigste Todesursache von Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren. Aber: Je früher das Karzinom entdeckt wird, desto besser sind die Chancen auf eine weniger belastende Therapie und sogar auf Heilung. Hier setzt das Mammographie Screening an. Seit 2002 gibt es das Programm zur Früherkennung in Niedersachsen. Auch in Norden haben Frauen im Risikoalter noch bis zum 26. April die Möglichkeit, sich kostenlos auf Anzeichen von Brustkrebs untersuchen zu lassen.

Alle zwei Jahre werden alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren angeschrieben und ins Mammobil eingeladen, eine mobile Screening-Station. Diese ist mit modernen Digitalgeräten ausgestattet und sieht nach den Worten von Birgitt Kampen-Neumann vom Screening-Team einer Untersuchung in der Arztpraxis in nichts nach. In Norden macht das Mammobil zweimal im Jahr Station. Zu jedem der beiden Termine werden rund 1900 Frauen aus der Stadt

und von den Inseln eingeladen.

Etwa zwei Drittel der Eingeladenen nimmt das Angebot wahr. „Und dieses letzte Drittel möchten wir auch bewegen, die Chance zur Früherkennung zu nutzen“, sagte Luise Oldewurtel, Vorsitzende des Kreislandfrauenverbands Emden-Norden. Gemeinsam mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Barbara Kleen und SPD-Ratsfrau Bettina Behne warb sie für die Vorsorgeuntersuchung.

Alle drei Frauen wissen, wovon sie reden. Sienehnen regelmäßig am Mammographie-Screening teil. Das Programm sei aktuell die beste Methode, um den Brustkrebs frühzeitig zu erkennen und schonend zu behandeln. „Und es ist überhaupt nicht schlimm“, so Bettina Behne. Sie möchte Frauen die Angst vor der Untersuchung nehmen: „Auf dem Zahnarztstuhl habe ich schon Schlimmeres erlebt.“ Sicherlich sei die Mammographie unangenehm, gibt auch Birgitt Kampen-Neumann zu. Die Technik habe sich aber in den vergangenen zehn bis 15 Jahren weiterentwickelt. Die Untersuchung von damals lasse sich mit der von heute nicht mehr vergleichen. Davor müsse niemand zurückschrecken.

Die Mammographie biete

die Chance, den Brustkrebs in einem sehr frühen Stadium zu entdecken, ergänzt Barbara Kleen: „Oft ist er dann noch nicht einmal tastbar.“ 80 Prozent der in dem bildgebenden Verfahren entdeckten Tumore sind kleiner als zwei Zentimeter, so Kampen-Neumann. In der Regel seien sie dadurch schonender operativ zu entfernen und lediglich 30 Prozent der Patientinnen müssten eine Chemotherapie erhalten.

Die Teilnahme am Screening-Programm sei unkompliziert. Zum Termin müsse lediglich die Krankenkassenkarte und das Einladungsschreiben mitgebracht werden. Das Screening-Team ist rein weiblich. Die Atmosphäre sei entspannt. „Man ist auch sehr flexibel“, so Barbara Kleen. Terminänderungen seien leicht möglich – seit einigen Monaten auch bequem per Internet. Alle eingeladenen Frauen haben mit dem Schreiben ein Informationsfaltblatt erhalten. Wer darüber hinaus noch Aufklärungsbedarf habe, erfahre über die Internetseite [www.mammascreeing-nordwest.de](http://www.mammascreeing-nordwest.de) weitere Informationen. Zudem gibt es montags von 10 bis 11 Uhr eine telefonische Sprechstunde unter Telefon 04462/2080883.

→ Fragen zum Mammobil und zur Brustkrebs-Früherkennung beantwortet das Screeningbüro Wittmund unter Telefon 04462/208080. Terminverschiebungen sind über eine zentrale Stelle in Bremen unter der Nummer 0421/36116800 möglich.



Birgitt Kampen-Neumann vom Screening-Team am Röntgengerät: Sie ruft dazu auf, die Einladung zur Früherkennung anzunehmen. FOTO: BRENNECKE

**Rückenprobleme?**  
Die Ursache liegt oft näher als Sie denken: nämlich am Bett!  
Wir helfen Ihnen zuverlässig!  
Vereinbaren Sie einen Beratungs-Termin.

**BARGHOORN**  
das Betten + Wäschehaus  
Emden · Boltentorstr. 5/7 · Tel. 04921-20535  
Mo.-Fr. 9-18, Sa. 9-14 Uhr  
[betten-barghoorn.de](http://betten-barghoorn.de) · [mail@barghoorn.de](mailto:mail@barghoorn.de)

## Grünpflege: Stadt sperrt Parkplatz

VERKEHR Kein Parken vor der „Backstube“

NORDEN – Am Sonnabend werden umfangreiche Arbeiten an den Bäumen im Bereich des Parkplatzes „Alte Backstube“ durchgeführt. Aus Sicherheitsgründen ist das Fahren und Parken dort dann nicht zulässig. Das teilt der Fachdienst Verkehr der Stadt Norden mit.

Der gesamte Parkplatz wird ab 5 Uhr für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Das Fahren und Parken ist hier dann nicht mehr möglich und gestattet. Alle Fahrzeuge, die vorher auf dem Parkplatz geparkt wurden, müssen bis zu diesem Zeitpunkt wieder entfernt werden.

Die Auffahrt und Ausfahrt zum sowie vom Parkplatz werden durch Absperrschranken voll gesperrt. Die Parkflächen

stehen für die Dauer der Sperrung somit nicht zur Verfügung.

Eine entsprechende Hinweisbeschilderung, die über die Zeiten informiert, wann das Parken auf dem Parkplatz „Alte Backstube“ unzulässig ist, wurde bereits aufgestellt.

Die Arbeiten dauern bis zum späten Nachmittag an. Danach stehen die Parkflächen wieder wie gewohnt zur Verfügung. Witterungsbedingte Änderungen sind möglich.

Die Verkehrsteilnehmer und die Anlieger an dem Parkplatz „Alte Backstube“ werden gebeten, sich auf die Verkehrsbeeinträchtigungen einzustellen und andere Parkmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.

## „Nichts suchen“ – Thomas Schiela stellt in der KVHS aus

KUNST Werke sind ab Sonntag bis zum 3. Mai zu sehen

NORDEN – Am Sonntag, 18. März, um 11.30 Uhr eröffnet der Kunstverein Norden die Ausstellung „nichts suchen“ mit Werken von Thomas Schiela. Nach einer kurzen Einführung durch Kerstin Kolbe vom Kunstverein, wird der Künstler Thomas Schiela selbst seine Arbeiten vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

„Warum soll man etwas malen, wenn man es auch fotografieren kann? Warum soll man eine Fotografie malen? Diese Fragen drängen sich einem geradezu auf, wenn man vor den Bildern von Thomas Schiela steht. Geschaffen in Aquarelltechnik auf Papier oder Leinwand (bisweilen auch auf Holz oder als Glasur auf

Keramik), geben seine Arbeiten Fotos wieder, die er in der Regel selbst aufgenommen hat. Man ist überwältigt von dem Reichtum an Details, die einem die teils extrem großformatigen Arbeiten bieten.

Und man ist erstaunt von der Genauigkeit, mit der klassische Handicaps der Fotografie wie Unschärfen, Verwischungen oder Verwacklungen umgesetzt sind und zu überraschenden Momenten malerischer Bravour werden. Kaum scheint es vorstellbar, dass all das ausgerechnet mit Wasserfarben möglich sein soll – einer Maltechnik, die man mit Leichtigkeit, Schnelligkeit und Unkorrigerbarkeit verbindet, und die eher für Studien und virtuose Fin-

gerübungen in bescheidenen Formaten geeignet scheint“, so Dr. Roland Mönig, Direktor des Saarländmuseums.

1966 in Duisburg geboren, besuchte Thomas Schiela Anfang der 90er-Jahre die Gerrit Rietveld Akademie in Amsterdam und wechselte von dort als Meisterschüler an die Kunstakademie Münster. Er ist seit 1994 in Gruppen- und Einzelausstellungen vertreten und mehrfach ausgezeichnet. Thomas Schiela lebt und arbeitet in Xanten.

Die Ausstellung „nichts suchen“ ist bis zum 3. Mai in der KVHS Norden, Ufenstraße 1, zu sehen. Geöffnet ist montags bis freitags von 7 bis 22 Uhr, in den Ferien bis 17 Uhr.

**FAHR AWAY**  
EINEN TAG LANG UNTERWEGS  
AB **7,80€**

Mit dem Niedersachsen-Ticket.  
Zu den Herrenhäuser Gärten in Hannover und zu über 15.000 weiteren Zielen in Niedersachsen, Bremen und Hamburg.  
Mehr erfahren auf [www.niedersachsenticket.de](http://www.niedersachsenticket.de)

Zusammen fahren und sparen!	
2 Personen	× 7,80 €
3 Personen	× 8,75 €
4 Personen	× 10,33 €
5 Personen	× 13,50 €
6 Personen	× 23,00 €

Jetzt mit der DB App Mitfahrer finden!

DB, netphon, erix, NWB, evb, cantus, eurobahn, HEX, national express, nordbahn, arriwa

Einfach unterwegs  
Das Niedersachsen-Ticket

Ticket gilt innerhalb der Verkehrsverbände auch in S, U, M und in Ostniederrhein (Tarifzone 100)